

SENAT

Unterlage für die 72. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (1. Sitzung im Sommersemester 2012) am 18.04.2012)

Drucksache-Nr.: 317/72/1 SoSe 2012

Ausgabedatum: 12.04.2012

**TOP 6 EINRICHTUNG VON SENATSKOMMISSIONEN GEM. § 15 ABS. 1 DER GRUNDORDNUNG: VERSTÄNDIGUNG
ÜBER DIE BILDUNG UND DIE ZUSAMMENSEZUNG**

Sachstand

Gem. § 15 Abs. 1 der Grundordnung der Leuphana Universität Lüneburg sind die aufgeführten ständigen Senatskommissionen vorgesehen, die der dritte Senat in folgender Zusammensetzung eingerichtet hat:

- Kommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung (4:1:1:1)
- Kommission für Forschung (4:1:1:1)
- Kommission für Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer (4:1:1:1)
- Kommission für den Wissenschaftlichen Nachwuchs (3:3:1 (mind. 1 Juniorprof., ohne MTV))
- Kommission für internationale Angelegenheiten (4:1:1:1)
- Kommission für Frauenförderung und Gleichstellung (3:3:3:3)
- Kommission für Informations- und Kommunikationstechnik (4:1:1:1)
- Bibliothekskommission (4:1:1:1)

Bei Kommissionen in der Zusammensetzung 4:1:1:1 war es Wunsch des dritten Senats, darauf zu achten, dass jede Fakultät durch jeweils eine Professorin/einen Professor vertreten ist.

Zusätzlich zu den o.g. ständigen Senatskommissionen hat der dritte Senat in seiner Sitzung am 18.05.2012 auf die Einrichtung einer (nicht-ständigen) Senatskommission zur Überarbeitung der Grundordnung und Senatsgeschäftsordnung in der Zusammensetzung 2:2:2:2 verständigt. Diese Kommission hat in fünf Sitzungen Änderungsvorschläge für Grundordnung und Senatsgeschäftsordnung erarbeitet, über die der dritte Senat in seiner letzten Sitzung in erster Lesung beraten hat. U.a. wird vorgeschlagen, dass im Zuge des Zusammenschlusses von Rechen- und Medienzentrum und Bibliothek zum heutigen MIZ zwei unterschiedliche Senatskommissionen nicht sinnvoll seien. Es wird daher angeregt, eine Senatskommission für Medien und Information einzurichten. Der dritte Senat hat diesen Vorschlag in erster Lesung zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Senat wird gebeten, sich über Bildung und Zusammensetzung der Senatskommission zu verständigen. Die Benennung der Mitglieder für die jeweiligen Kommissionen wird für die Sitzung des Senats am 16. Mai 2012 vorgesehen.